

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **136 (2010)**

Heft 35: **Transformation**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Profis für hochwertige, effiziente Gebäudehüllen

Die hinterlüftete Fassade ermöglicht zeitgemässes Bauen auf höchstem Niveau. Sie steht für gestalterische Freiheit, dauerhafte Funktionssicherheit, Langlebigkeit und Energieeffizienz. Mit dem nötigen Fachwissen ist sie rationell plan- und realisierbar – der Schweizerische Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF) und seine Mitglieder bieten dabei professionelle Unterstützung.

Ein Bauwerk hat heute hohe Anforderungen an die Energieeffizienz sowie an eine lange, wirtschaftliche Nutzung zu erfüllen – speziell bei der Gebäudehülle. Diese prägt aber auch massgeblich das äussere Erscheinungsbild. Der Anspruch, die Fassade architektonisch hochwertig gestalten zu können, ist deshalb ein ebenso wichtiger Aspekt.

Ästhetik, Energieeffizienz und dauerhafte Funktion, das müssen keine Gegensätze sein: Dank ihrer bauphysikalisch optimalen Konstruktion wird die hinterlüftete Fassade all dem gerecht. «Die Materialvielfalt für die Gebäudebekleidung ist mit diesem System schier unbegrenzt», weiss Kurt Diethelm, Geschäftsleiter

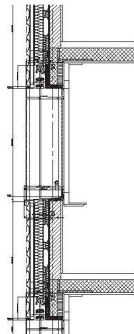
Ein Beispiel von vielen: vorgehängte hinterlüftete Fassade bei einer Sanierung nach Minergie.



Vorher



Nachher

Kontrollierte Lüftung
in Fassade integriert

der Diethelm Fassadenbau AG und engagiertes Mitglied des SFHF.

Vorteilhafte Konstruktion

Nebst der gestalterischen Vielfalt ist die hinterlüftete Fassade auch besonders energieeffizient und langlebig: Sie hat einen 4-Komponenten-Aufbau, bestehend aus tragender Wandkonstruktion, Wärmedämmung, Unterkonstruktion mit Hinterlüftungsraum und vorgehängter Bekleidung. «Das Prinzip des schichtweisen Aufbaus mit optimal aufeinander abgestimmten Materialien gewährt die funktionale Sicherheit. Durch den Hinterlüftungsraum kann Feuchtigkeit entweichen. Ein komfortables Raumklima ist mit der Konstruktion nachhaltig sichergestellt», erklärt Diethelm.

Vorteile bringt die hinterlüftete Fassade auch bei Sanierungen.

Schweizerischer Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF)

Der SFHF setzt sich mit Fachkompetenz und Engagement dafür ein, das Wissen über hinterlüftete Fassaden den Architekten, Planern und Bauherren näherzubringen. Als unabhängiger Fachverband vertritt er zudem die Interessen seiner Mitglieder gegenüber Behörden, Institutionen und verwandten Fachverbänden. Der SFHF erarbeitet Richtlinien und Empfehlungen und steht im Dialog mit Fach- und Normenkommissionen. Dazu engagiert sich der Verband in der Aus- und Weiterbildung, unter anderem der Polybauer. Die SFHF-Mitglieder sind Spezialisten in Sache Gebäudehülle – und damit die idealen Partner für Architekten, Bauherren und Planer.

Sie lässt sich problemlos am bestehenden Mauerwerk montieren. In die Fassade integrieren lassen sich sowohl das Sonnenschutzsystem als auch die Erschliessung der Haustechnik. Zudem können die Fenster unkompliziert in die Dämmebene versetzt werden. Damit lassen sich Wärmebrücken ausschalten und eine hohe Energieeffizienz bewerkstelligen. Bei Minergie-Sanierungen kommen diese Merkmale besonders zum Tragen. «Die Zu- und Abluftleitungen der kontrollierten Lüftung lassen sich in die Dämmschicht der Fassade integrieren. Anders ist dies bei Altbauten oft kaum zu bewerkstelligen.» Diethelm spricht dabei aus Erfahrung, seine Firma war an der Minergie-Sanierung eines Hochhauses in Zürich beteiligt. «Die hinterlüftete Fassade spielte eine Schlüsselrolle, um das über 30 Jahre alte Gebäude auf den Minergie-Standard zu bringen.»

Effiziente Unterstützung für Architekten und Planer

Architekten und Planern rät Diethelm, sich frühzeitig mit Fachleuten für hinterlüftete Fassaden in Verbindung zu setzen. «So können wir kostenoptimierte Lösungen ausarbeiten und den nötigen planerischen Support bieten.» Um immer auf dem neusten Stand der Technik zu sein, haben Hersteller von Fassadenbauteilen, Fassadenbauer und Planungsbüros vor über 20 Jahren den Schweizerischen Fachverband für hinterlüftete Fassaden (SFHF) gegründet. «Wir verfügen über das nötige Fachwissen und helfen gerne, ehrgeizige planerische Ziele zu erreichen», sagt Diethelm.

INFORMATION

SFHF
3178 Bösingen
www.sfhf.ch

Schweizerischer Fachverband
für hinterlüftete Fassaden





Architekt/ Projektleiter Bauherr (m/w)

Wer wir sind:

Roche ist ein global führendes, forschungsorientiertes Healthcare-Unternehmen in den Bereichen Pharma und Diagnostics. Bei uns setzen sich rund 80'000 Mitarbeitende in 150 Ländern für die Erforschung, Entwicklung und Vermarktung von innovativen Gesundheitslösungen ein, um das Leben von Millionen Menschen entscheidend zu verbessern. Innovation ist der Schlüssel zu unserem Erfolg. Dafür müssen wir kontinuierlich lernen, wachsen und uns stets weiterentwickeln. Daher brauchen wir Menschen, die sich persönlich dieselben Ziele gesetzt haben.

Der Konzernhauptsitz in Basel ist einer der grössten Roche-Standorte weltweit und beschäftigt mehr als 8'000 Mitarbeitende aus über 80 Ländern. Begünstigt durch die geographische Lage im Herzen Europas, ist Basel eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen in der Schweiz mit interessanten Kultur- und Freizeitangeboten. Es gibt viel zu entdecken und Sie sollten dabei sein!

Stellenbeschreibung:

- Führen von grossen (Teil-)Projekten in den Bereichen Hochbau/Architektur und Tiefbau/Infrastruktur
- Erkennen der Anforderungen der internen Kunden und Entwicklung der passenden Lösungsstrategie
- Kosten-, Termin- und Qualitätscontrolling in Projekten
- Projektkoordination als Bauherrenvertretung nach innen und aussen
- Sicherstellen der bautechnischen und architektonischen Qualität

Wer Sie sind:

Sie sind offen für neue Ideen und hinterfragen konventionelle Denkmuster. Sie schätzen es, in einer leistungsorientierten Umgebung zu arbeiten, die von gegenseitigem Respekt, Diskussion und Zusammenarbeit getragen wird. Dann ist Roche für Sie der Ausgangspunkt für ein spannendes und internationales Arbeitsumfeld mit vielfältigen Entwicklungschancen.

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Architektur/Bau-Ingenieurwesen oder in vergleichbarer Studienrichtung
- Solide Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung im Projekt-/Baumanagement
- Praktische Erfahrung und fundiertes Fachwissen in Architektur und Bautechnik
- Belastbarkeit, Verantwortungsbewusstsein, unternehmerisches, selbständiges und ganzheitliches Denken und Handeln
- Analytische Kompetenz, Kreativität und die Fähigkeit Gestaltungs- und Innovationsfragen zu beurteilen
- Kontaktfreudigkeit, Teamfähigkeit sowie Überzeugungsstärke
- Fließende Deutsch- und Englischkenntnisse

Job ID Nr.: 21539

Ansprechpartnerin HR: E. von Sivers, Tel.: +41 61 688 18 54

Machen Sie den nächsten Schritt und bewerben Sie sich online über unsere Homepage www.careers.roche.ch

*“Setzen Sie Zeichen.
Für ein besseres Leben.”*

Eliseuda J.

Roche, Schweiz

